

## **Aufbruch zur Völkerwanderung: Preußen Münster trifft HSV in Hamburg!**

Preußen Münster trifft am Samstag auf den Hamburger SV. Trainer Hildmann hofft auf einen Punktgewinn trotz Druck.

Der bevorstehende Samstag hält für die Fans von Preußen Münster ein aufregendes Ereignis bereit. Bei der Partie gegen den Hamburger SV im Volksparkstadion, die um 13 Uhr beginnt, wird eine beeindruckende Anzahl von Anhängern aus Westfalen erwartet. Viele von ihnen reisen bereits am Freitag an, um ihre Mannschaft zu unterstützen.

Das Volksparkstadion gilt als einer der besten Orte, um in dieser Liga Fußball zu erleben, besonders für die Fans, die die Zeiten kennen, als ihre Mannschaften nur gegen kleinere Clubs wie Salmrohr oder Lotte spielten. Der Anreiz, gegen so einen namhaften Gegner anzutreten, sorgt für eine spürbare Aufregung und Euphorie unter den Anhängern.

### **Hildmanns Zuversicht**

Obwohl die Stimmung unter den Fans positiv ist, gibt es intern auch ein gewisses Maß an Druck. Der aktuell belegte Platz 15 in der Tabelle entspricht zwar den Erwartungen, doch die zuletzt erzielte Ausbeute von nur einem Punkt aus drei Spielen lässt zu wünschen übrig. Trainer Sascha Hildmann bleibt dennoch optimistisch. „Die Situation erinnert mich an das letzte Jahr. Auch da haben wir etwas gebraucht, bis wir uns endlich belohnten“, äußert er sich über die aktuelle Lage. Im letzten Jahr gelang dem Team im dritten Spiel der erste Sieg.

Hildmann hebt die gut verlaufenden Trainingseinheiten hervor, in denen die Stürmer vielversprechend abschlossen. „Ein Tor benötigen wir, egal wie es zustande kommt – es könnte auch ein krummes Ding sein. In der Box gilt es, Verantwortung zu übernehmen“, betont er. Für den Spieler Charalambos Makridis ist es entscheidend, die Chancen herauszuspielen und in den entscheidenden Momenten effektiver zu agieren.

## **Der HSV als Herausforderer**

Hildmann hat den Hamburger SV als klaren Favoriten im Blick und merkt an, dass die Mannschaft über die nötige Klasse verfügt. Trotz der Stärke des Gegners sieht er auch, dass der HSV verwundbar ist, was sich in der 0:1-Niederlage gegen Hannover gezeigt hat. „Das gibt uns einen kleinen Hoffnungsschimmer“, sagt er über die Verfügbarkeit des Gegners.

Für die Partie könnten strategische Anpassungen erfolgen, jedoch schließt Hildmann eine „Mauertaktik“ kategorisch aus. „Wir möchten aktiv bleiben und gegebenenfalls unsere Struktur anpassen. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass wir defensiver agieren müssen, besonders gegen einen so starken Gegner wie den HSV“, berichtet er.

Zusätzlich wird es personelle Veränderungen im Kader geben. Torwart Johannes Schenk sowie Verteidiger Jano ter Horst kehren zurück. Joshua Mees wird ebenfalls im Vergleich zur letzten Niederlage gegen Stuttgart erwartet, während Torge Paetow voraussichtlich in der Innenverteidigung bleibt und die Einwürfe von Marc Lorenz übernehmen wird. Lorenz gilt als ein exzellenter Schütze und könnte Gelegenheiten für sein Team schaffen.

### **Voraussichtliche Aufstellung:**

- SCP: Schenk – ter Horst, Paetow, Frenkert, Kirkeskov – Mees, Bazzoli, Hendrix, Lorenz – Grodowski, Makridis

Mit dieser Aufstellung und einer taktischen Anpassung hofft Hildmann, das Ruder herumreißen zu können, während die Fans voller Spannung auf das Spiel gegen den Hamburger SV blicken.

Um keine Neuigkeiten über den SCP zu verpassen, können interessierte Fans den Preußen-Newsletter abonnieren, der dienstags, donnerstags und sonntags um 19:06 Uhr erscheint und alle aktuellen Informationen bietet.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**